



Bedeutung von Barrierefreiheit im digitalen Raum



Alexander Westheide

20. April 2024

Check – in:

Welche Erfahrungen habt ihr / haben Sie in der Praxis gemacht?

Welche Potentiale seht ihr / sehen Sie?

Welche Fragen habt ihr / haben Sie mitgebracht?

Digitalisierung verändert alles

Auch das Engagement

- Waren es in analogen Zeiten oft persönliche Beziehungen, Aushänge und Handzettel, Zeitungen oder auch Büros von Freiwilligenagenturen, sind **digitale Kanäle heute häufig die erste Wahl** für den Kontakt zwischen Menschen, die sich engagieren möchten, und Organisationen oder Einsatzstellen.



- Doch nicht nur die Art der Vermittlung und Kommunikation hat eine Veränderung erfahren – auch das Engagement selbst gewinnt teilweise unabhängig von Digitalisierung neue Qualitäten. **Kurzfristiges, projektformiges Engagement ist häufiger zu beobachten. Es findet mehr Engagement ortsunabhängig über das Internet statt.**

Digitalisierung verändert alles

Warum ist digitale Teilhabe wichtig?

- Digitalisierung auf dem **Vormarsch** in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Ergebnis: **Soziale und digitale Teilhabe** bedingen einander immer mehr.
- Mögliche Folgen: **Mehr Teilhabe**, aber auch **mehr Ausschluss** von Menschen



Digitale Lebenswelten von Menschen mit Behinderung



„Und der [Steve Jobs] hat dann wirklich was gemacht, was wir Blinde gut bedienen können. Ich kann mit dem Smartphone E-Mails lesen. Ich kann Sprach-Mails verschicken. Ich kann meinen Abfahrtsplan anhören. Ich kann die Aktienkurse abhören. Ich kann alles machen, was mich interessiert.“

„Also Internet nutze ich täglich... Also eben um mal was zu recherchieren, mal nachzugucken – Also ich würde jetzt nicht auf die Idee kommen, ein Lexikon aufzuschlagen, ganz ehrlich. Und es ist ja so ... dadurch, dass es viele Vorteile hat: Man gewöhnt sich schnell an Vorteile.“



„Ich hätte gerne einen Computer, aber muss nicht unbedingt sein. Internet muss auch nicht sein. Weil was ich da sehe und höre von den Leuten, da habe ich keine Lust, in Schulden zu landen oder so. Weil wenn ich da aus Versehen irgendwo draufkomme oder so. Nein, nein, nein. Da will ich das lieber nicht.“

Die Dimensionen der digitalen Teilhabe

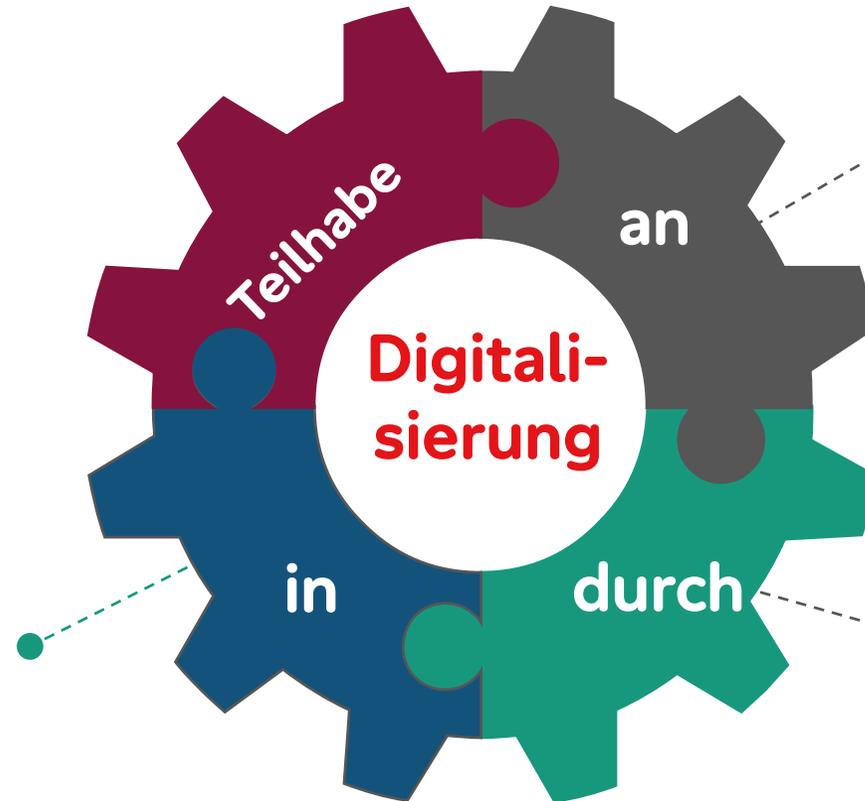
Zugang, Autonomie, Gestaltung

Präsenz und Mitgestaltung in digitalen Medien

Repräsentation von MmB in KI-Systemen
(Thema diskriminierende Algorithmen)

Selbstvertretung von MmB in digitaler
Transformation: politische und technologische
Interessenvertretung und Partizipation bei KI

Informationen/Service zum Thema
Inklusion/Gesundheit in digitalen Medien
(Serviceplattformen intelligent machen?)



Sicherer Zugang zu digitalen Medien

Hardware (Smartphone)

Software (Barrierefreiheit durch KI)

Medienkompetenz (Verständnis für das Funktionieren von KI/LLMs, Datenschutz)

Assistenzsysteme

Sprach- und Bilderkennung

Sprachsteuerung (Geräte)

Sensorik (Smart Home)

Prothetik

Robotik

Smart Health

Digitale Lebenswelten von Menschen mit Behinderung

Positive Aspekte der Digitalisierung

Zunehmende Digitalisierung auf allen Ebenen: Homeoffice, Freunde-Chats, Online-Sprechstunde, digital organisierte Nachbarschaftshilfe und digitales Engagement.

Technologien erhöhen Chancen auf digitale Teilhabe

Barrierefreiheit vereinfacht die Bedienbarkeit für alle (barrierefreie Shops)

Verstärkung von Chancen:
Ausgleich von Einschränkungen durch flexibles Arbeiten/ Lernen

Vernetzung über soziale Medien

Autonomie: digitale/ KI Assistenzen

Ziel der gleichberechtigten Teilhabe durch digitale Medien wurde durch die Corona-Krise befeuert

Verstärker war: gesamte Gesellschaft machte ähnliche Erfahrungen in Bezug auf Vorteile der Digitalisierung

Digitale Lebenswelten von Menschen mit Behinderung

Negative Aspekte der Digitalisierung

Zunehmende Digitalisierung verschärft aber auch eine Reihe von hemmenden Faktoren:

Wachsende
Ungleichheit zwischen
Menschen mit
Behinderung (nur
bestimmte
Beeinträchtigungen und
digital Affine haben eine
Chance)

Klischee Behinderung:
Jetzt muss ich wieder
etwas speziell für
Menschen mit
Behinderung tun, was für
alle anderen Menschen
vollkommen unnötig ist
(gefühlter Mehraufwand
für Barrierefreiheit)

Gefahr einer Abwägung
zwischen wirtschaftlichen
und menschenrechtlichen
Interessen

Gesamtgesellschaftliche
Bedeutung von (digitaler)
Teilhabe muss immer wieder
betont werden.

Aber was habe ich davon?

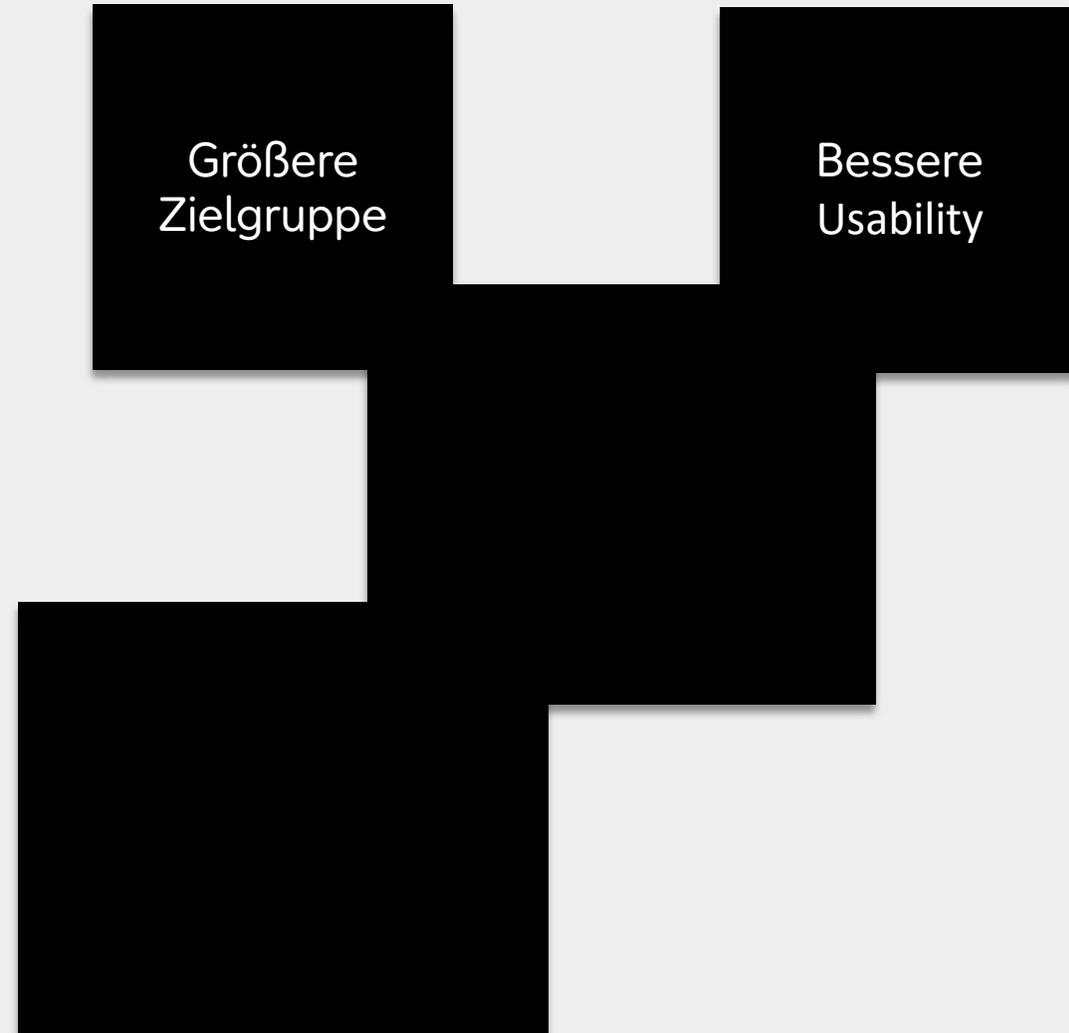
Wenn Sie Ihre Website / Social Media- Kanäle barrierefrei gestalten, erreichen Sie eine breitere Zielgruppe. **Barrierefreies Internet** ist in einer Gesellschaft, die in rasantem Tempo immer älter und vielfältiger wird, die **wichtigste Grundlage, um erfolgreich zu kommunizieren.**



Aber was habe ich davon?

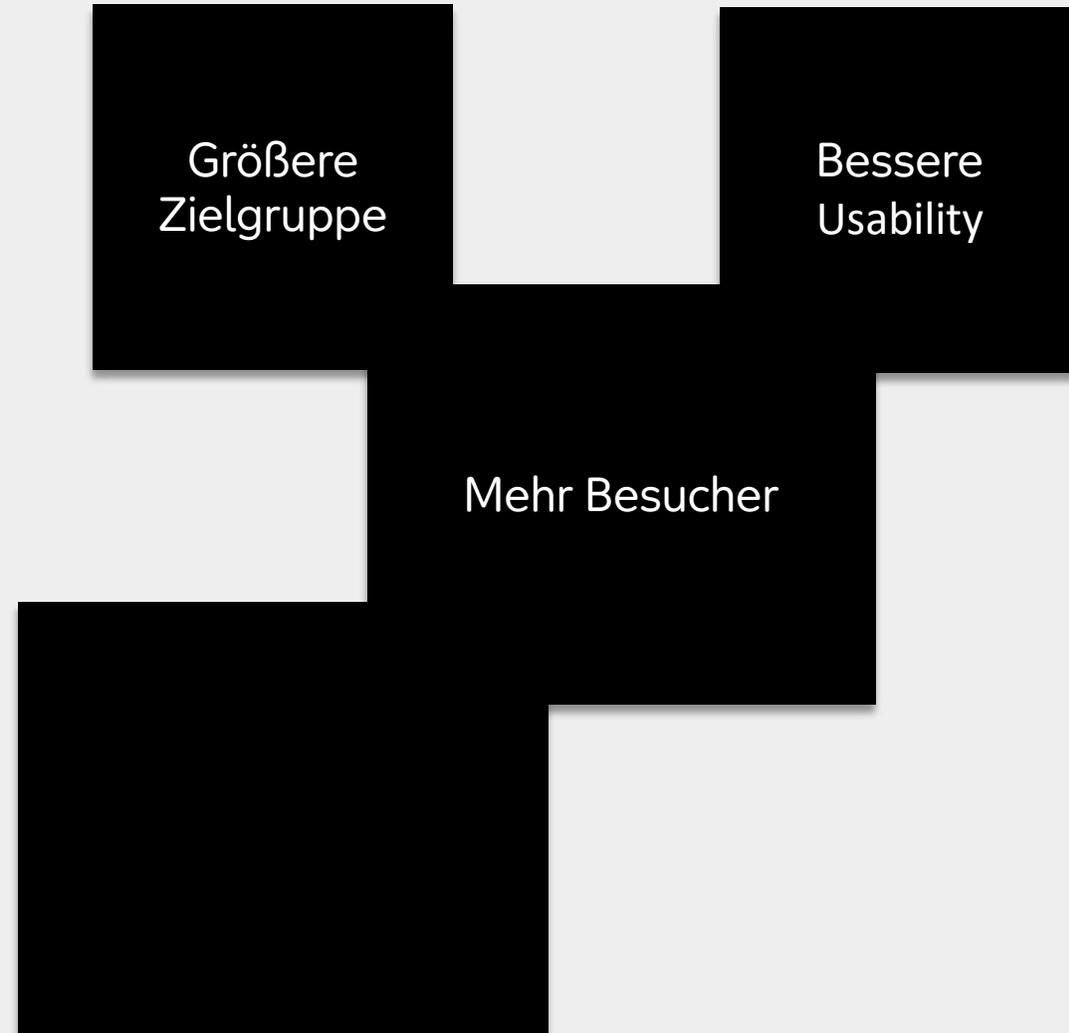
Die **Nutzer*innen-Freundlichkeit** Ihrer Website / Social Media- Kanäle ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Inhalte.

Ein Großteil der Nutzer*innen verwendet inzwischen mobile Endgeräte entsprechend wird die Usability immer wichtiger.



Aber was habe ich davon?

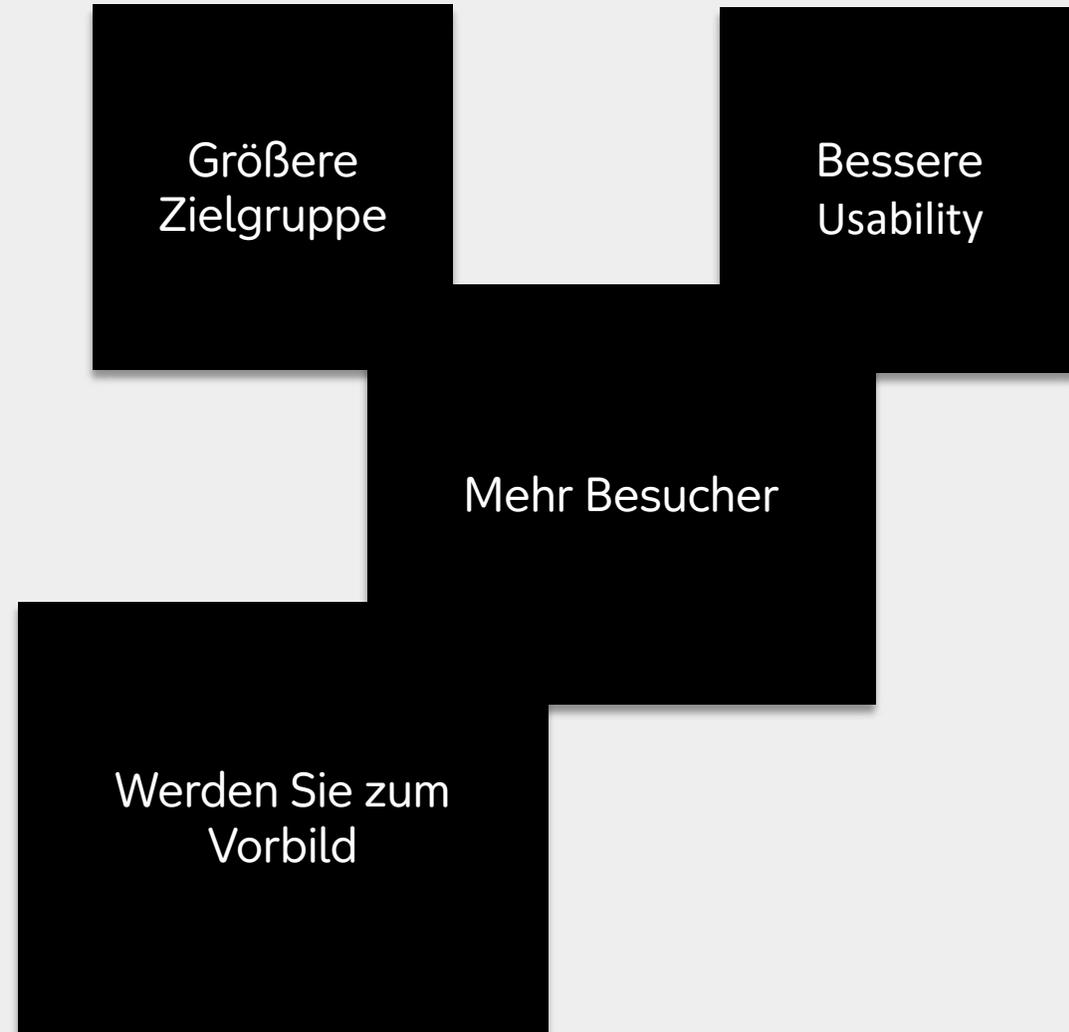
Suchmaschinen sind blind: **Suchmaschinen belohnen Barrierefreiheit** im Netz: Bei Google & Co ist Ihr Inhalt leichter zu finden, wenn er nutzer*innen-freundlich und leicht zugänglich gestaltet ist.



Aber was habe ich davon?

Mit Ihrem barrierefreien Online-Auftritt zeigen Sie, dass sich **soziale Verantwortung** und Wirtschaftlichkeit nicht widersprechen. Tragen Sie zu digitaler Teilhabe bei und erreichen Sie mit Ihren Inhalten Menschen mit und ohne Behinderung!

Außerdem werden **gesetzliche Anforderungen** an die Zugänglichkeit von Webseiten immer anspruchsvoller



Wann ist eine Website / ein Social Media- Kanäle barrierefrei?

Wo drauf muss ich achten?

Faustregel: Möglichst zwei von drei Sinnen ansprechen.

- **Tastaturbedienbarkeit**
 - Manche Menschen können keinen Touchscreen oder eine Maus bedienen.
- **Lesbarkeit**
 - Auf ausreichende Kontraste und Textgröße achten
- **Zoom**
 - Es braucht die Möglichkeit für zur Vergrößerung oder einen Zoom von Texten oder Elementen
- **Alt-Texte und Bewegbildbeschreibungen**
 - Beschreibung von Fotos, Bildern und Videos auf hinterlegen
 - Was zu hören ist, muss für Menschen mit Höreinschränkungen erläutert werden

Wann ist eine Website / ein Social Media- Kanäle barrierefrei?

Wo drauf muss ich achten?

- **Sprache**
 - Klare und möglichst einfache Sprache verwenden
- **Strukturelemente**
 - Die Struktur einer Website muss ausgezeichnet sein
- **Formulare**
 - Klare und vorlesbare Beschriftungen
 - Beschriftungen und Formularfelder müssen „verbunden“ sein

Links

Plattform zur digitalen Vermittlung von inklusivem Engagement:

- <https://www.engagement-plattform.de>

Infos zur **Digitalen Barrierefreiheit**:

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/barrierefreiheit>

Infos zur **Teilhabecommunity** von Ipsos und Aktion Mensch:

- <http://www.aktion-mensch.de/teilhabe-community>

Studie „**Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderung**“:

- https://delivery-aktion-mensch.stylelabs.cloud/api/public/content/AktionMensch_Studie-Digitale-Teilhabe.pdf?v=6336f50a

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz:

- <https://bfsg-gesetz.de/>

WAVE - Web Accessibility Evaluation Tools

- <https://wave.webaim.org/>

„Bundesliga-Reiseführer“



DFL und Aktion Mensch entwickeln barrierefreie APP für Fußballfans



Aktion
MENSCH

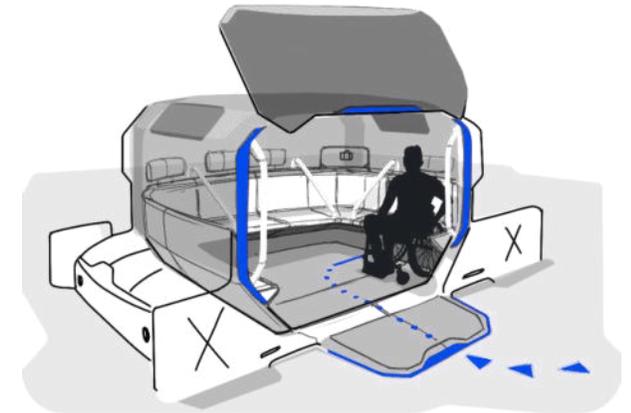
Die Bundesliga-Reiseführer-App gibt es im [App Store](#) sowie bei [Google Play](#) zum Download.



Mobilität Inklusiv und innovativ.

Digitalisierung ermöglicht Mobilität, die nahtlos, barrierefrei und autonom funktioniert.

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/mobilitaet/gute-beispiele/enable>



Barrierefreies Internet

Noch viel Luft nach oben bis 2025.

Testbericht von Google und Aktion Mensch:
Wie barrierefrei sind Online-Shops?

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz: Ab dem 28. Juni 2025 müssen Online-Shops und viele weitere Dienste barrierefrei sein

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/barrierefreiheit/barrierefreie-website/test-barrierefreie-webshops>

Gesetzliche Anforderungen

Web Content Accessibility Guidelines (WCAG 2.1 ...)

WCAG ist ein internationaler Standard des World Wide Web Consortiums (W3C) zur barrierefreien Gestaltung von Internetangeboten. Eine Vielzahl der Anforderungen verweist auf die sehr gut dokumentierten WCAG Kriterien, nämlich auf die Anforderungen der Konformitätsstufen A, AA und AAA.

Umsetzung des **European Accessibility Act (EAA)** im Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSGV) und im zweiten Medienänderungsstaatsvertrag (MÄStV).

Nach dem BFSGV gilt ab dem 28.06.2025 Barrierefreiheit als Pflicht für einzelne Produkte und Dienstleistungen

Hardwaresysteme (einschließlich Betriebssysteme),
Geldautomaten, Fahrausweisautomaten, E-Book-Lesegeräte ...
Telekommunikationsdienste,
Webseiten, Apps, elektronische Tickets und Ticketdienste,
Bereitstellung von Verkehrsinformationen im ÖPNV
Bankdienstleistungen für Verbraucher
Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr

§12a BGG – Barrierefreie Informationstechnik

Öffentliche Stellen gestalten ihre Websites und mobilen Anwendungen, einschließlich der für die Beschäftigten bestimmten Angebote im Intranet, barrierefrei.
Schrittweise, spätestens bis zum 23. Juni 2021

Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung - BITV 2.0

Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

EN 301 549

Sie definiert Anforderungen an die Barrierefreiheit der Informations- und Kommunikationstechnik

**Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**

**Aktion
MENSCH**

